



Gesellschaft für Neuropädiatrie

## PROTOKOLL

**Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Neuropädiatrie (GNP)  
31. Jahrestagung in Erlangen, Freitag – 22.4.2005  
Heinrich-Lades-Halle  
17.15 – 18.45 h**

Die Tagesordnung ist im Programmheft der 31. Jahrestagung der Gesellschaft für Neuropädiatrie (Seite 45) abgedruckt und den Mitgliedern rechtzeitig zugegangen.

Anwesend insgesamt 145 Mitglieder - 138 ordentliche, 3 außerordentliche und 4 Junior- -Mitglieder)

**TOP 1: Begrüßung**

Frau Dr. Steinlin begrüßt die Versammlung.

**TOP 2: Festlegung der Tagesordnung**

Tagesordnung wird angenommen.

**TOP3: Protokoll der Mitgliederversammlung in Bern**

Das Protokoll wird ohne Änderungen angenommen.

**TOP 4: Bericht der Präsidentin mit Ernennung der Ehrenmitglieder**

Frau Dr. Steinlin berichtet über das erfolgreiche Ergebnis der Jahrestagung Bern 2004. Der Kongress war gut besucht, das Fortbildungsakademie-Angebot wurde gut aufgenommen und bewertet.

Die Abrechnung der Jahrestagung Bern wird vorgestellt.

Frau Dr. Steinlin stellt die vom Vorstand verabschiedeten Vorschläge für die Abrechnungsmodi der Jahrestagungen, die erstmals 2007 eingeführt werden, vor.

1) Kongressveranstalter müssen beachten, dass die Einnahmen satzungsgemäß ausgegeben werden, da dies für die GNP steuerrelevant ist.

- 2) Nur geladene Referenten (invited lecturers) bekommen alle Spesen bezahlt.
- 3) Vorstandsanwesende bekommen Reisekosten bis 200 € von der GNP-Kasse bezahlt.
- 4) Die Kosten für die Anreise eines neuen Ehrenmitgliedes werden komplett vom Kongressbudget bezahlt.
- 5) Die Referenten der Akademie bekommen Reise, 1 Übernachtung, 200 € Honorar erstattet. Im Gegenzug sollen die Handouts von den eingeladenen Referenten gut vorbereitet werden und als PPP für die Homepage den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden.
- 6) Die Abrechnung der Einnahmen der Akademie sind separat vom Kongressbudget, 25% stehen dem Tagungspräsidenten zur Verfügung, 75% bleiben bei der Akademie, es soll ab 2006 ein neues Unterkonto dafür eingerichtet werden. Es wird vorgeschlagen, dieses Procedere 3 Jahre zu testen und dann das Ergebnis neu zu reflektieren und neu zu entscheiden.
- 7) Die Publikation „Aktuelle Neuropädiatrie“ soll separat abgerechnet werden.
- 8) Die Wissenschaftskommission (Leitung Prof. I. Krägeloh-Mann) wird, wie in der neuen Satzung 2004 festgelegt, mit dem jeweiligen Tagungspräsidenten erstmals ab 2007 im engen Dialog die Jahrestagung vorbereiten.

#### **Ernennung der Ehrenmitglieder:**

Prof. Brian Neville wird von Frau Dr. Steinlin zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt und es wird ihm die Ehrenmitgliedsurkunde überreicht. Die Laudatio hält Frau Dr. Tuxhorn. Prof. Neville wird für seine wissenschaftlichen Arbeiten zu zahlreichen Themen in der klinischen Neuropädiatrie und für seine politische Arbeit für das Fach auf europäischer und internationaler Ebene geehrt.

#### **TOP 5: Bericht der verschiedenen Vorstandsmitglieder: Des Vizepräsidenten (deutscher Sekretär)**

Prof. Heinen berichtet zum Stand des Schwerpunkts der Neuropädiatrie in Deutschland. Der Vorstand ist dabei, eine Ad-hoc-Kommission zusammenzusetzen, um die Vernetzung und Kontakte mit den Landesärztekammern, den Fachgesellschaften, Fragen zu Übergangsregelungen, Ausbildungsstätten, Ermittlung von Bedarfszahlen, Standards und Belangen der Mitglieder auseinander zu setzen.

#### **Der Schriftführerin**

Die Mitgliederzahl entwickelt sich stetig weiter: Zurzeit: 609 Mitglieder- Zuwachs von 42, derzeit 542 ordentliche Mitglieder, 16 Ehrenmitglieder, 24 Junior-Mitglieder, 43 außerordentliche Mitglieder.

In der Geschäftsstelle wurde die Datenbank der Mitgliederliste mit der Homepage und der Liste des Schatzmeisters abgeglichen, aktualisiert und vereinheitlicht, E-Mail Adressen komplettiert. Es ergeht erneut der Aufruf an die Mitglieder, ihre E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle mitzuteilen, so dass möglichst die komplette Korrespondenz elektronisch erfolgen kann.

Die neue Satzung und Mitgliederliste, Ehrenmitgliederliste, Preisträger und Kongresshistorie über Sponsoring mit Desitin wurde aktualisiert und zeitig zum Kongress in Erlangen gedruckt. Alle Kongressteilnehmer haben diese Ausgabe in Ihren Kongresstaschen bekommen.

Die Geschäftsstelle erstellte im Jahr 2004/5 Mitteilungsblätter , mit dem Thieme Verlag zu den Aktivitäten des Vorstandes, die der Zeitschrift Neuropediatrics 3-4 x jährlich beigelegt werden.

### **Des Schatzmeisters und der Kassenprüfer**

Prof. Neubauer teilt den Mitgliedern die Finanzlage der Gesellschaft mit, die auf ausgesprochen soliden Beinen steht.

Der Finanzbericht für 2004 zeigt: Vermögen der GNP Euro 161 204,35

Einnahmen	2004	85 669,65
-----------	------	-----------

Ausgaben	2004	134 974,10
----------	------	------------

Die Steuerklärungen 1996 - 2003 sind eingereicht - Ergebnis steht noch aus - eventuell muss die Gesellschaft Steuern nachzahlen.

Es gibt zurzeit 507 zahlende Mitglieder (63 058.65 € in 2004).

(Weitere Details können dem nur für Mitglieder zugängigen Bericht des Schatzmeisters auf der Homepage entnommen werden).

Die gewählten Kassenprüfer – Frau Dr. Schara, Herr Dr. von Czetztritz – haben den Bericht des Schatzmeisters überprüft und für richtig erklärt.

### **Des Vertreters Niedergelassener**

Herr Dr. Tegtmeyer berichtet über die Strukturänderungen der Vergütungsstruktur des EBMs.

Er stellt die Beschlussvorlage der AG niedergelassener Neuropädiater vom 16.4.05 vor. Diese gilt als Übergangsregelung und wird vom Vorstand unterstützt (Umsetzung der Musterbildungsordnung, Übergangssituation der Prüfungen sollen die Situation der niedergelassenen NP in der Setzung von Prüfungsakzenten berücksichtigen) und soll an die Landesbeauftragte zur Sensibilisierung bei Umsetzung der Prüfungen zur Berücksichtigung geschickt werden.

### **Des Vertreters internationale Verbindungen**

Dr. Maja Steinlin trägt den Bericht von Prof. Ingeborg Krägeloh-Mann vor: Aktivitäten der EPNS: Die EPNS-Jahrestagung findet vom 14.-17.9.2005 in Göteborg statt (Tagungspräsident M. Kyllermann). Sie berichtet über die EPNS-Board-Members der GNP: Prof. Rating, Prof. Hanefeld und Prof. I. Krägeloh-Mann, wovon Prof. Rating und Prof. Hanefeld ausscheiden werden und nicht zur Wiederwahl stehen.

Der Vorstand schlägt Prof. Ikonomidou, Prof. Heinen, Prof. Krägeloh-Mann als Kandidaten der GNP für den Executive Board vor. Die endgültige Deadline zur Kandidatur ist der 30.9.2005. Die Wahl startet im Oktober.

### **Tagungspräsident 2005**

Prof. Wenzel berichtet über den Ablauf der Jahrestagung in Erlangen. Die wissenschaftlichen Sitzungen sind gut besucht. Insgesamt haben sich etwa 500 Teilnehmer angemeldet, die Akademie-Anmeldungssituation ist ebenfalls gut.

Die Jungforscher-Preisträgerin, Frau Dr. med. Angela Schulze aus der Arbeitsgruppe in Hamburg, präsentierte ihre Forschungsarbeit über eine neue Form der NCL.

Der Peter-Emil-Becker-Preisträger, Prof. Anthony James Barkovich, präsentierte nach heutigem Stand des Wissens die Möglichkeiten des MRIs bei Migrationsstörungen.

**TOP 6: Entlastung des Vorstands**

Der Vorstand wird auf Antrag von Prof. Hübner entlastet.

**TOP 7: Wahlen**

Prof. Ulrich Brandl wird als Tagungspräsident 2008 von den Mitgliedern mit Mehrheit gewählt.

**TOP 8: Berichte der Kommissionen****Leitlinien:**

Prof. Korinthenberg berichtet über den Stand der Erstellung neuer Leitlinien. Die Themen wurden etwas erweitert und eine CP –Leitlinie soll ebenfalls erstellt werden. Mitglieder können weiter Informationen zu den Leitlinien in die Homepage der Gesellschaft abfragen.

**Therapiekommissionen:**

Prof. Karch berichtet über die Arbeit der Therapiekommission. Eine Kurzfassung „Behandlung auf neurophysiologischer Grundlage“ wurde erarbeitet.

**Kommission Akademie der Fortbildung:**

Die Organisationsverantwortung liegt bei Prof. H.-J. Christen, Kinderkrankenhaus auf der Bult, als Sprecher, Prof. F. Heinen, Dr. von Haunersches Kinderspital München, und Prof. E. Boltshauser, Kinderspital Zürich. Die erste (Bern 2004) und zweite (Erlangen 2005) hat eine sehr positive Resonanz erfahren (gut 350 Teilnehmer). Die Teilnehmerzahl der einzelnen Fortbildungsmodule variiert zwischen 60-100 Personen. Die Evaluationen ergaben für alle Fortbildungsmodule ein gutes bis sehr gutes Ergebnis. Es wurden Überschussbeträge erzielt, so dass überlegt wurde, zukünftige Teilnahmekosten zu senken.

Die Mitglieder beschlossen, dass Juniormitglieder der Gesellschaft nur die halbe Teilnehmergebühr zahlen müssen. Gemäß Vorstandsbeschluss (21.4.2005) werden die Einnahmen der Fortbildungsakademie separat vom Kongressbudget aufgeführt. Vom Erlös stehen dem Tagungspräsidenten 25% zur Verfügung, 75% verbleiben bei der Fortbildungsakademie, für die ein neues Unterkonto in Verantwortung des Schatzmeisters der GNP eingerichtet wurde.

Für die Referenten besteht die Option, ihre Vorträge auf der Homepage der Gesellschaft für Neuropädiatrie zu veröffentlichen.

**Internet:**

Dr. B. Schmitt stellt die einzelnen Rubriken der GNP-Website vor. Regelmäßige Editorials der Vorstandsarbeit werden erscheinen. Die Internet-Kommission der GNP ist zuständig für die Zusammenstellung und Pflege der Homepage. Es ist vorgesehen, dass Powerpoint-Präsentationen von Referenten der Fortbildungsakademie 2 Jahre in die Homepage aufgenommen werden. Des Weiteren werden die Präsidentin und andere Vorstandsmitglieder nach Aktualität und Erfordernissen mindestens 1 x jährlich ein Editorial über die aktuellen, zurückliegenden und zukünftigen Aktivitäten der Gesellschaft, platziert auf der Eingangsseite – Home-Seite – schreiben.

Diskussionspapiere und Leitlinien-Progress sowie Beschlussprotokolle der MGV, Anfragen von Mitgliedern, z.B. „suche Patienten mit“ sowie andere Inhalte, die von

Interesse für die Mitgliedschaft sind, werden über die Homepage im Mitgliederkreis kommuniziert.

### **DRG:**

Dr. Kieslich berichtet folgendes: Im Rahmen des INEK-Vorschlagsverfahrens sind für die NP, SP und Psychosomatik 3 wichtige neue DRGS in den Katalog aufgenommen worden: B46Z, U41Z, U43Z. Zusätzlich wurden OPS-Codes 9-402, -3 amtlich übernommen.

(Details sind nachzulesen in: DRG in der Pädiatrie..... Kieslich et al. Monatschrift Kinderheilkunde 2005,153, Heft 5. Neurop in Klinik und Praxis 2005,4, Heft 1.)

Herr Kieslich macht darauf aufmerksam, dass im Rahmen des weiteren INEK-Vorschlagsverfahren zur Modifizierung und Verbesserung des deutschen DRG-Systems das Einbringen neuer, abgestimmter und fundierter Anträge Voraussetzung ist. Weitere Infos in [www.GKIND.de](http://www.GKIND.de)

Dr. Kieslich schlägt daher vor, dass die Namen der DRG-Beauftragten der einzelnen Kliniken auf einer Liste zusammengestellt werden für einen besseren Austausch untereinander.

### **TOP 9: Berichte der zukünftigen Tagungspräsidenten**

#### Prof. Karch, Mannheim

Prof. Karch berichtet über den Stand der Planungen für die Mannheimer Tagung 2006. Es ist vorgesehen, dass am Mittwoch, 20.9.2006, Jungforschergruppen in der Neuropädiatrie ihre Arbeit vorstellen. Die ersten Ankündigungen sind an die Mitglieder verschickt worden.

Prof. Karch berichtet über die Vorbereitungen der Neurowoche vom 20.9. bis 24.9.2006 in Mannheim mit integrierter Tagung der GNP, 20.-22.9.2006. Dies ist ein ganz besonderes Ereignis für die GNP-Mitgliedschaft.

#### Prof. Staudt, Passau

22.-25.3.2007: 33. GNP Jahrestagung Passau: Universität - Audimax liegt verkehrsgünstig, Interkongress Organisation, Themen: Phakomatosen, Hydrocephalus, Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Plastizität – Zusammenarbeit mit Kommission Wissenschaft geplant.

### **TOP 10: Schwerpunkt Neuropädiatrie in Deutschland**

s. TOP 5 – Bericht des Vizepräsidenten

### **TOP 11: Öffentlichkeitsarbeit**

Dr. Steinlin berichtet, dass der Vorstand bemüht ist, mit professioneller Hilfe die Anliegen der Neuropädiatrie breiter bekannt zu machen.

Rund um die Kongresse in Bern und Erlangen waren verschiedene Interviews (Pressekonferenzen, Pressespiegel) mit Mitgliedern unserer Gesellschaft im Radio zu hören und es wurde auch in verschiedenen, auch nationalen Zeitungen Artikel über Themen der Neuropädiatrie publiziert.

Der Thieme-Verlag unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit der GNP um die Jahrestagungen und in der Erstellung eines Mitteilungsblattes, das 3-4 x jährlich in Neuropediatrics eingelegt wird.

**TOP 12: Zukunft Media / Internet**

s.o. – Bericht zum Internet

Dr. Steinlin berichtet, dass das Homepage-Format vorerst unverändert bleibt. PP-Präsentationen der eingeladenen Referenten der Fortbildungsakademie sollen den Mitgliedern über die Homepage zugänglich gemacht werden.

Der Vorstand regt an, dass wissenschaftliche Projekte in der Homepage dargestellt werden.

Es ist vorgesehen, einen Hitcount der Homepage zu koordinieren, der 1 x monatlich per E-mail an den Vorstand geschickt wird. Es ist vorgesehen, auf einen geschlossenen Teil der Homepage die Beschlussprotokolle der MGV und Vorstandssitzungen sowie Informationen, wie den Bericht des Schatzmeisters, zu platzieren.

**TOP 13: „Journal Neuropädiatrie in Klinik und Praxis“ als Organ der Fortbildungskommission**

Der Vorschlag des Vorstandes, dass die Zeitschrift „Neuropädiatrie in Klinik und Praxis“ als Organ der Akademie der Fortbildung bereitgestellt wird, wird von der Mitgliederversammlung mehrheitlich verabschiedet.

**TOP 14: fehlt****TOP 15: Wissenschaftspreis**

s. TOP 5

**TOP 16: Becker-Preis**

Dr. Steinlin informiert, dass Prof. Forssberg als Kandidat für den P.-E.-Becker-Preis 2006 im Vorstand gewählt wurde. Damit wird seine Arbeit auf dem Gebiet der kognitiven und motorischen Entwicklungsneurologie gewürdigt.

**TOP 17: Varia**

Bielefeld / Bern, den 21.9.2006

Dr. Ingrid Tuxhorn

- Protokollantin/ Schriftführerin -

PD Dr. Maja Steinlin

- Versammlungsleiterin / Präsidentin -